

# Frage an die Englisch Kollegen wegen Vokabeln

**Beitrag von „Krabappel“ vom 15. August 2018 14:44**

## Zitat von Meerschwein Nele

...

In der modernen Sprachdidaktik, die die Einsprachigkeit in der Zielsprache anstrebt, ist das nicht optimal. Ich möchte als Sprachlehrer ja eigentlich nicht, dass deutsche Übersetzungen sondern Konzepte und Kollokationen des Wortschatzes gelernt werden. Das Idealziel beim Fremdsprachenlernen ist, dass der Lerner in der Zielsprache lernt - das traditionelle tabellarische Vokabellernen wirkt dem Ziel lernpsychologisch entgegen.

...

Ich kann das auf der einen Seite nachvollziehen. Ich kann nach x Jahren Schulenglisch mit Vokabellisten englische Texte lesen, es fällt mir aber sehr schwer, korrekte Sätze zu bilden. Ich klammere immer an der deutschen Ausdrucksweise, blättere dann nach der englischen Entsprechung des Wortes und merke gleichzeitig, dass der Satz im Englischen keinen (ästhetischen) Sinn ergibt. Ich weiß, dass es falsch oder schlecht klingt, kann aber nicht sagen, wie ein Nativespeaker das nun ausdrücken würde. Und Filmen folgen? Ganz schwierig.

Nun sind wir aber im Fremdsprachenunterricht nicht ein Jahr im Ausland, sondern lernen 3 oder 5x45 min. die Sprache, sollen Rechtschreibung beherrschen und auch ohne den Kontext „Einkaufen im Supermarkt“ das „Einkaufen im Baumarkt“ hinkriegen. Ohne Vokabeln abrufen zu können (was war nochmal „Rohrzange“?) kann ich die neue Anforderung nicht bewältigen. Es braucht doch einen Grundwortschatz, den man auswendig lernt, um überhaupt sprachlich freier zu werden, oder nicht? Verstehe das noch nicht so richtig.